



An den Grossen Rat

17.0120.01

BVD/P170120

Basel, 15. Februar 2017

Regierungsratsbeschluss vom 14. Februar 2017

Ratschlag Belforterstrasse im Bereich Bachgraben, ÖV- und Velomassnahmen

Ausbau des Busangebots mit weiteren Linien und Haltestellen zu einem attraktiven ÖV-Knoten

Neue Veloführungen und Veloabstellanlagen

Neugestaltung der reduzierten Allmendfläche aufgrund des GRB vom 14. September 2005 betreffend Teilrevision des Zonenplans der Stadt Basel (P041501)

sowie Massnahmen zu Gunsten des Fussverkehrs

AGGLO PROGRAMM BASEL



Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Begründung.....	4
2.1 Ausgangslage	4
2.2 Perimeter und Situation.....	4
2.3 Ziele	6
3. Projektentwicklung	6
3.1 Vorgehen.....	6
3.2 Verkehrstechnische Untersuchungen	7
3.3 Bezug zu benachbarten Projekten.....	8
3.4 Abstimmung mit der Erhaltungsplanung	8
4. Projekterläuterung	8
4.1 Projektbeschrieb	8
4.2 Verkehr.....	10
4.3 Umwelt	13
5. Termine und Kosten.....	14
5.1 Termine	14
5.2 Kosten	14
5.2.1 Ausgaben zu Lasten der Investitionsrechnung	14
5.2.2 Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung.....	15
5.2.3 Ausgaben zu Lasten Dritter.....	15
6. Formelle Prüfung und Regulierungsfolgenabschätzung.....	16
7. Antrag.....	16

1. Begehren

Hiermit unterbreiten wir dem Grossen Rat den Ratschlag „Belforterstrasse im Bereich Bachgraben, ÖV- und Velomassnahmen“ und beantragen, die Ausgaben von 5'071'250 Franken zu bewilligen. Sie gliedern sich wie folgt:

- Fr. 2'075'000 neue Ausgaben für eine normengerechte Fahrbahnaufteilung, BehiG-konformen Bushaltestellen, Veloabstellanlagen für das Umsteigen zum ÖV und die Gartenbadbenutzung sowie verbesserten Verkehrsführungen des Fuss- und Veloverkehrs zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“ (Tiefbauamt, Position 6170.250.20016).
- Fr. 379'500 neue Ausgaben für Anpassungen der Haltestelleninfrastruktur als Darlehen an die BVB.
- Fr. 35'350 als Entwicklungsbeitrag für die Bäume und Vegetationsflächen für die ersten fünf Jahre nach der Fertigstellung zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Mehrwertabgabefonds.
- Fr. 6'400 als jährliche Folgekosten nach der Fertigstellung für das Aufstellen der Veloabstellanlagen während der Sommermonate und für die Pflege der Bäume und Vegetationsflächen zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements.

Nachstehend sind die **gebundenen** Ausgaben aufgeführt:

- Fr. 2'515'000 für die Erhaltung der Strasse gemäss heutigen Strassenstandards zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“, Rahmenausgabenbewilligung Erhaltung Strasse. (Tiefbauamt, Position 6170.250.52000)
- Fr. 60'000 für die Erhaltung der Haltestelleninfrastruktur als Darlehen an die BVB.

Die gebundenen Teile können auch dann realisiert werden, wenn der Grosse Rat oder das Stimmvolk das Gesamtprojekt ablehnen würde.

Ferner werden zu Lasten der Werke (IWB und Swisscom) Werkleitungen in der Höhe von 938'100 Franken erneuert. Diese Kosten sind nicht Bestandteil dieses Ratschlags.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der steigenden Anzahl von Arbeitsplätzen im Gewerbegebiet Bachgraben und der Verdichtung im Iselin-Quartier schlägt der Regierungsrat ein Bündel von Verkehrsmassnahmen vor. Bessere Bushaltestellen sollen aus dem Bachgraben einen attraktiven ÖV-Knoten machen. Neue Veloführungen zwischen Roggenburgstrasse oder Badweglein und Kantonsgrenze werden dafür sorgen, dass Velo- und Autofahrende sich nicht gegenseitig behindern. Der Vorplatz des Gartenbads Bachgraben wird attraktiver. Der Parkplatz gegenüber dem Gartenbad wird 45 Parkfelder zurückbekommen.

Für das baselstädtische Iselin-Quartier ist eine Siedlungs- und Verkehrsentwicklung sicher zu stellen, die gut aufeinander abgestimmt sind. In diesen Entwicklungsprozess ist das benachbarte Allschwiler Gewerbegebiet Bachgraben mit einzubeziehen, welches auch für den Kanton Basel-Stadt von grosser Bedeutung ist und dazu beiträgt, den Wirtschaftsstandort der Agglomeration Basel zu stärken. Langfristig sind dort bis zu 10'000 Arbeitsplätze vorgesehen. Aktuell bestehen rund 4'000 Arbeitsplätze¹. Im Agglomerationsprogramm 2. Generation des Bundes wird das vorliegende Projekt gemeinsam mit den Projekten „Hegenheimermattweg“ und „Kreisel Grabenring“ in Allschwil kantonsübergreifend als prioritäres Projekt (A-Horizont) ausgewiesen und als „M13, Strassenraumgestaltung Bachgraben“ bezeichnet.

Der Kanton Basel-Stadt reagiert auf die dort gewünschte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Form von Verdichtung der Wohnbebauung sowie Verkehrs- und Gestaltungsmassnahmen im öffentlichen Raum. Dazu gehört die Neugestaltung Belforterstrasse im Bereich Bachgraben zu einem attraktiven und leistungsfähigen Verknüpfungspunkt zwischen ÖV und Velo- resp. Fussverkehr. Dafür sind folgende gesetzlichen und politischen Vorgaben massgebend:

- das Bundesgesetz zur Behindertengleichstellung (BehiG), welche die Realisierung des hindernisfreien Zugangs zum ÖV bis Ende 2023 vorgibt.
- das ÖV-Programm 2014-2017 (P130223), verabschiedet im Jahr 2013, welches einen Angebotsausbau in Basel-West vorsieht.
- die Teilzonenplanrevision (P041501), welche rund 60% der Fläche vom bisherigen Parkplatz Bachgraben neu als Bauzone ausweist. Diese Fläche steht der Allmend seit dem 1. Januar 2016 nicht mehr zur Verfügung.
- Der Teilrichtplan Velo, welcher die Belforterstrasse als Basis- und Pendlerroute ausweist. Mit der Neuordnung als Basisroute vom Badweglein bis zur Bachgrabenpromenade sind Massnahmen zu Gunsten des Veloverkehrs umzusetzen, welche die Verkehrssicherheit und Funktionalität erhöhen.

2.2 Perimeter und Situation

Der Projektperimeter umfasst die Belforterstrasse von der Roggenburgstrasse bis zur Gemeindegrenze Allschwil respektive Kantonsgrenze Basel-Landschaft sowie den Parkplatz nordwestlich der Belforterstrasse bis zu den Freizeitgärten und dem Vorplatz zum Gartenbad. Dieses Projekt steht in der Fortsetzung des baselstädtischen Projekts „Busbevorzugung Hegenheimerstrasse/Belforterstrasse“ und ist Bindeglied zur Allschwiler Strassenraumgestaltung „Hegenheimermattweg“, sowie zum Badweglein als ausgewiesene Velobasisroute.

Mit der Teilrevision des Zonenplans der Stadt Basel sind 6'775 m² der Allmendfläche nordwestlich der Belforterstrasse auf Höhe des Gartenbads Bachgraben neu als Bauzone 4 ausgewiesen (GRB Nr. 05/37/16G vom 14. September 2005). Seit dem 1. Januar 2016 beträgt die Allmendfläche damit noch rund 5'370 m², darauf befinden sich drei Bushaltestellen, Veloabstellanlagen und

¹ Räumliches Entwicklungskonzept, Bericht vom Gemeinderat Allschwil an Einwohnerrat vom 27.01.2016.

59 Parkplätze. Zudem wird über diese Fläche ein Geschäftshaus mit Verkaufsläden zufahrtsmässig erschlossen. Der Bau von 68 genossenschaftlichen Wohnungen durch die Bau- und Verwaltungsgenossenschaft „Wohnstadt“ hat im Winter 2015/2016 begonnen. Das an den Gebäudetrakt angrenzende Wohnheim² ist in Planung.



Abbildung 1: Projektperimeter Belforterstrasse im Bereich Bachgraben

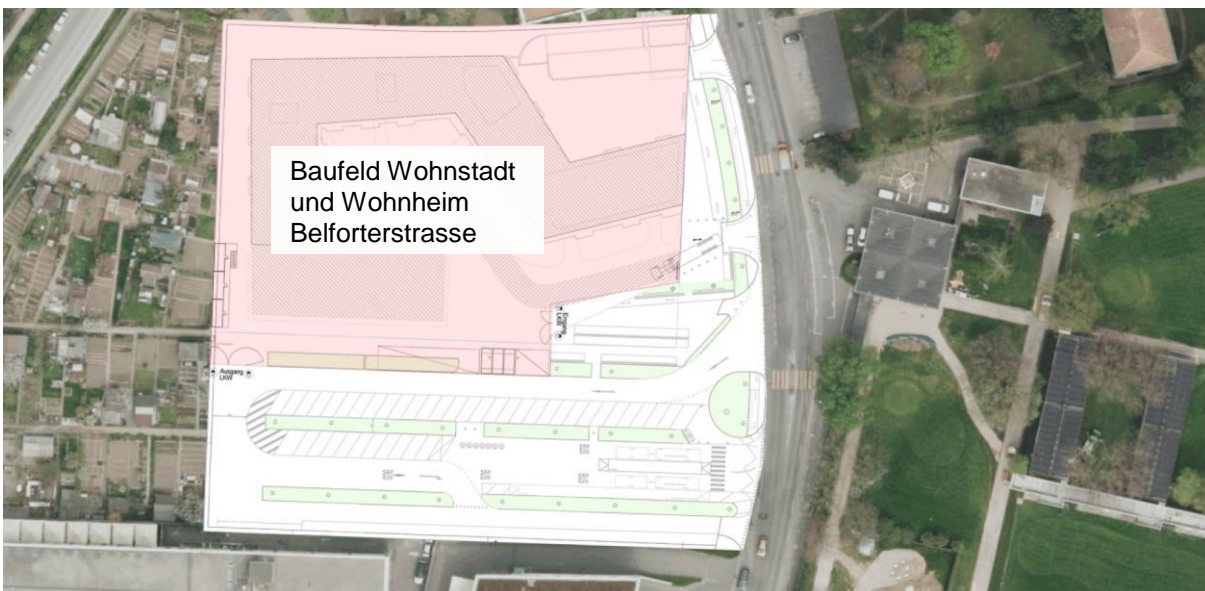


Abbildung 2: Belforterstrasse im Bereich Bachgraben, aktuelle Situation seit Januar 2016

² Betreiber des Wohnheims Belforterstrasse ist das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU, Abteilung Behindertenhilfe) des Kantons Basel-Stadt.

2.3 Ziele

Es werden folgende Zielsetzungen formuliert:

- Erfüllung der Anforderungen gemäss §13 Umweltschutzgesetz Basel-Stadt.
- Erfüllung der Projektvoraussetzungen gemäss dem Agglomerationsprogramm der 2. Generation.
- Behinderungen des öffentlichen Verkehrs reduzieren, hindernisfreie Bushaltestellen, übersichtliche Busanordnung, Zugänglichkeit und kurze Umsteigebeziehungen.
- Sichere und direkte Veloführungen mit guter Erschliessung der Abstellanlagen, attraktiv gelegene und genügende Veloabstellplätze inkl. Bike+Ride.
- Sichere und direkte Fussgängerführungen, Erhöhung der Aufenthaltsqualität.
- Sicherstellung der Funktionalität im Verkehrsablauf, Parkierung und Arealerschliessung für den motorisierten Individualverkehr (MIV).
- Strassenraumgestaltung mit optimaler Flächennutzung, attraktive Adressbildung für geplante Wohnnutzung, Baumersatz, Abstimmung der Gestaltung mit Wohnstadt und Wohnheim Belforterstrasse.
- Einbezug des Projekts in die zukünftige Grünachse mit Fussgänger- und Veloverkehrsrouten vom Badweglein über die Belforterstrasse im Bereich Bachgraben zu den Freizeitgärten an der Route de Bâle in Saint-Louis und Hégenheim und zum zukünftigen Parc des Carrières (Landschaftspark mit Kiesgruben).

Sämtliche Zielsetzungen sind mit der Gemeinde Allschwil koordiniert und abgestimmt.

3. Projektentwicklung

3.1 Vorgehen

Die Projekterarbeitung erfolgte in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe. Da das Projekt von einer Vielzahl von benachbarten Projekten umgeben ist, deren Realisierung in Vorbereitung resp. Umsetzung ist, wurde besonders darauf geachtet, dass die Projektübergänge so ausgestaltet werden, dass die Funktionalität gewährleistet und gestalterisch eine Einheit an den Schnittstellen geschaffen wird. Das vorliegende Projekt ist so in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Allschwil erarbeitet worden. Die erwähnten Nachbarprojekte werden nachfolgend aufgeführt:

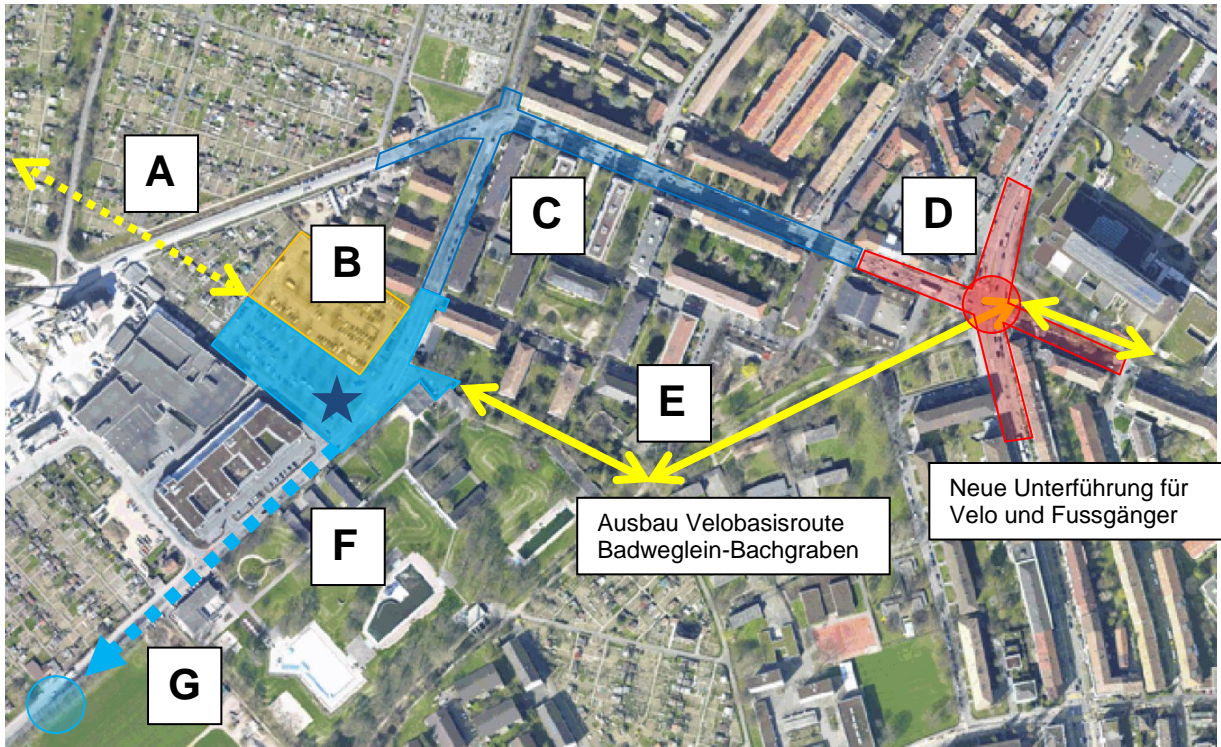


Abbildung 3: Projektperimeter (*) mit benachbarten Projekten

- A = Neue Velo- und Fussgängerverbindung zum Parc des Carrières (in Planung)
- B = Bebauungsparzelle Wohnstadt und Wohnheim Belforterstrasse (in Bau)
- C = Busbevorzugung Hegenheimer-/Belforterstrasse (realisiert)
- D = Umgestaltung Luzernerring/Wasgenring (realisiert)
- E = Fussgänger- und Velobasisroute Badweglein-Bachgrabenpromenade (in Bau)
- F = Gartenbad Bachgraben, neues Kassensystem (in Planung)
- G = Strassenraumgestaltung Bachgraben in Allschwil bis Grabenring (in Planung)

3.2 Verkehrstechnische Untersuchungen

Der vorliegende Projektperimeter schliesst sich an das am 5. Juni 2013 vom Grossen Rat verabschiedete Projekt (P130247) „Busbevorzugung Hegenheimerstrasse/Belforterstrasse, Abschnitt Staatsgrenze bis Felsplattenstrasse und Theodor Herzl-Strasse bis Roggenburgstrasse“ an, welches zum Ziel hat, die Behinderungen des öffentlichen Verkehrs auf ein Minimum zu reduzieren. Dabei wurden umfangreiche Verkehrszählungen und Beobachtungen durchgeführt, welche auch für dieses Projekt ihre Gültigkeit haben. Unter Berücksichtigung der Quartierentwicklungen, insbesondere das Gewerbegebiet Bachgraben, wurden die prognostizierten Verkehrsmengen für das Projekt Hegenheimerstrasse/Belforterstrasse auf das vorliegende Projekt übertragen. Im Jahr 2010 sind es im durchschnittlichen Werktagsverkehr (DWV) 10'700 Fahrzeuge, ab 2020 werden 13'500 Fahrzeuge prognostiziert. Dabei wird davon ausgegangen, dass im Gewerbegebiet Bachgraben langfristig 10'000 Arbeitsplätze angeboten werden.

Die Behinderungen des öffentlichen Verkehrs in der Belforterstrasse und der Hegenheimerstrasse sollen auf ein Minimum reduziert werden. Mit der bereits realisierten Verkehrssteuerungsanlage Hegenheimer-/Belforterstrasse (LSA 362), welche die Busse priorisiert und bei Verkehrsüberlastung die Zufahrt aus Frankreich nach Basel dosiert, sind wichtige Massnahmen umgesetzt worden. In diesem Projekt werden nun als Abschluss der Bevorzugungsmassnahmen die neu ausgestalteten Fahrbahnhaltestellen in der Belforterstrasse im Bereich Bachgraben realisiert.

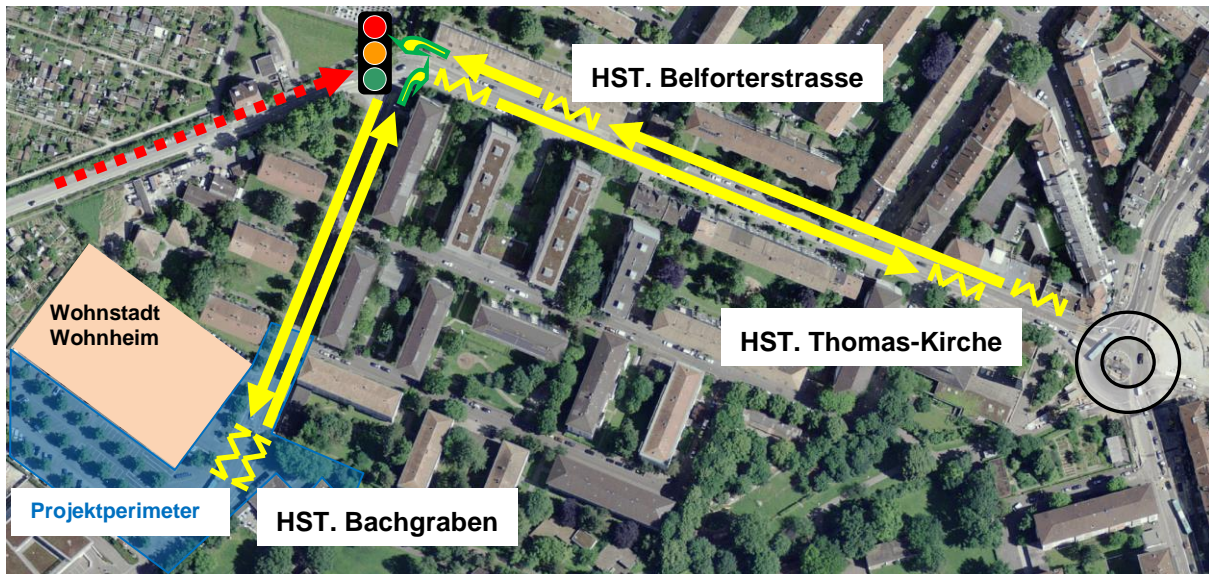


Abbildung 4: Busbevorzugung mit LSA und optimierter Haltestellenanordnung (HST.)

3.3 Bezug zu benachbarten Projekten

Mit der direkt an dieses Projekt angrenzenden neuen Bebauung von Wohnstadt und Wohnheim Belforterstrasse und einer projektübergreifenden abgestimmten Gestaltung erfährt dieser Quartier Teil eine erhebliche qualitative Aufwertung. In gemeinsamer Erarbeitung mit der Bauherrschaft von Wohnstadt und Wohnheim Belforterstrasse ist eine optimale Flächennutzung der Allmend und eine attraktive Adressbildung für die neuen Wohnbauten geschaffen worden. Teile der Privatparzelle (rund 500 m²) stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung (Servitut) und ermöglichen so eine attraktive, durchgehende Fuss- und Veloverbindung in Richtung Freizeitgärten und nach Frankreich. Die Öffnung des Freizeitgartenareals westlich vom Bachgraben ist für die Jahre 2018/2019 vorgesehen (siehe dazu auch Kap. 4.3).

3.4 Abstimmung mit der Erhaltungsplanung

In der Belforterstrasse im Bereich Bachgraben ist eine Erneuerung des gesamten Strassenoberbaus erforderlich. Zusammen mit den Erhaltungs massnahmen der Strasseninfrastruktur erfolgen auch Arbeiten der Werke für Elektrizität, öffentliche Beleuchtung und Trinkwasser, sowie Swisscom.

4. Projekterläuterung

4.1 Projektbescrieb

Das Projekt umfasst die Belforterstrasse von der Roggenburgstrasse bis zur Kantonsgrenze, den Vorplatz zum Eingang des Gartenbads Bachgraben und die Fläche für die Busendhaltestellen, Veloabstellanlagen, Parkplätze und Arealzufahrten.

Die Belforterstrasse und in ihrer Fortsetzung der Hegenheimermattweg sind Hauptsammelstrassen, welche die nordwestlichen Gemeindeflächen von Allschwil mit der Stadt Basel und der Autobahn A3 (Nordtangente), Anschluss Luzernerring verbinden. Es gilt eine Geschwindigkeitsregelung von 50 km/h.

Die Buslinien 31/38 bieten zusammen in den Verkehrsspitzen einen 7-8 Minutentakt an, hinzu kommen die Linien 48, 64 mit je einem 15 Minutentakt. Die französische Linie 608 nach Hégenheim - Bartenheim fährt 1-2 mal pro Stunde. Die aktuellen Haltestellen der Linien 31/38 sind in Bereichen mit abgesenkten respektive fehlenden Randsteinen/Haltekanten platziert, ein hindernisfreies Ein- und Aussteigen ist nicht möglich.

Der aktuelle Strassenquerschnitt erfüllt die Vorgaben der Schweizer Normen im Verkehrswesen nicht. Die Fahrstreifenbreiten sind heute zu schmal und nicht durchgängig geführt. Dies betrifft den Veloverkehr und den motorisierten Individualverkehr.

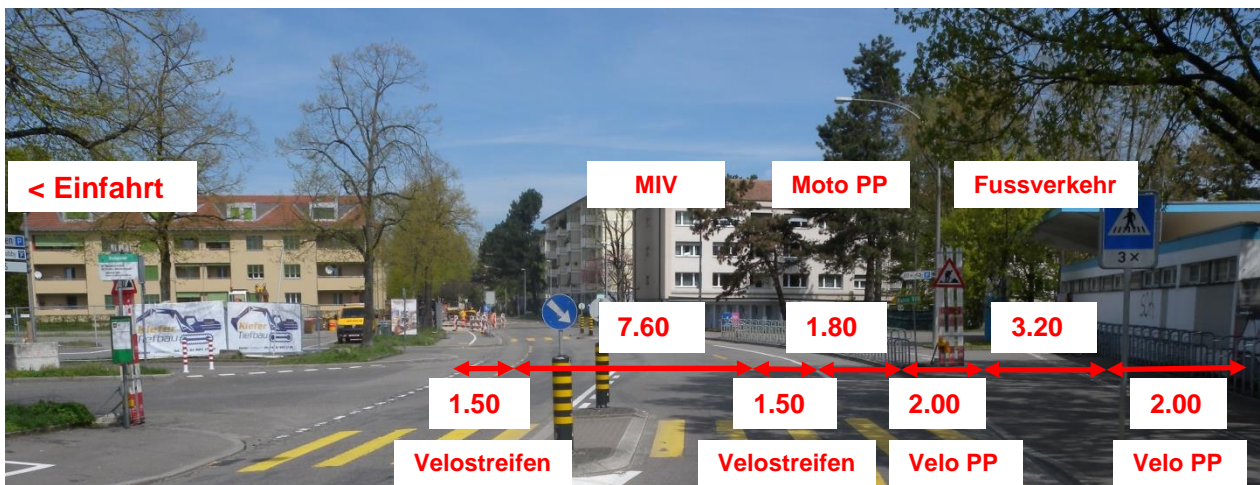


Abbildung 5: aktueller Strassenquerschnitt Richtung Basel (Höhe provisorische Parkplatzeinfahrt)

Mit der im Projekt erarbeiteten Verkehrsführung der Belforterstrasse wird es möglich, den Veloverkehr mit Velostreifen resp. Velowegen sicher neben dem motorisierten Individualverkehr zu führen. Durch eine abschnittsweise Begradigung der Belforterstrasse werden die Bushaltestellen der Linien 31/38 so ausgestaltet, dass die Anforderungen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz vollumfänglich erfüllt werden. Die zwischen den beiden Fahrbahnhaltestellen befindliche Mittelinsel führt die Verkehrsströme und ermöglicht sichere Strassenquerungen für den Fuss- und den Veloverkehr.

Nach Abschluss der Bauarbeiten von Wohnstadt und Wohnheim Belforterstrasse wird die Allmendfläche mit ihren 5'370 m² gemäss den in Kapitel 2.3 definierten Zielen neu gestaltet. Dazu gehört die an die neue Bebauung angrenzende Velo- und Fussverkehrsachse in Richtung Freizeitgärten und Frankreich mit einer Breite von mindestens 4.50 m, die Zu- und Wegfahrt für den ÖV und MIV, die Erschliessung der umliegenden Privatparzellen, sowie die Anordnung von Parkplätzen.

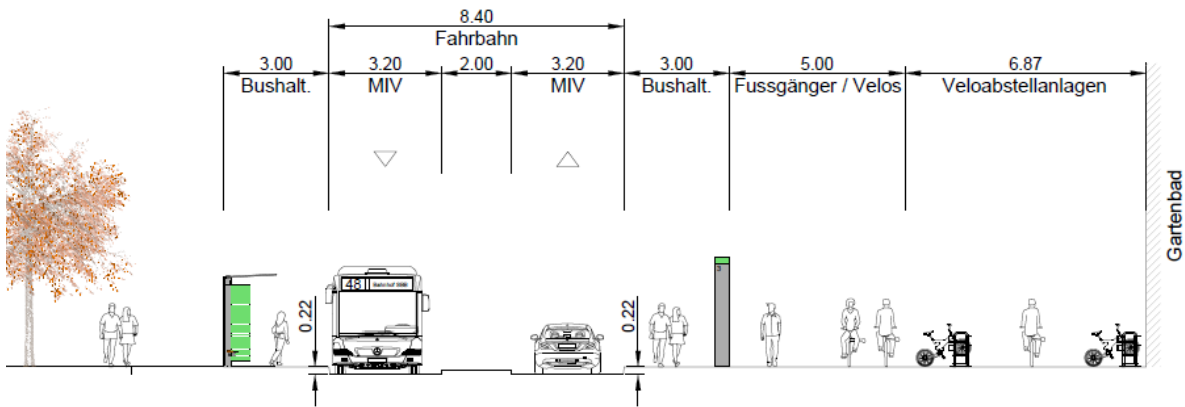


Abbildung 6: zukünftiger Strassenquerschnitt (Höhe ehemalige provisorische Parkplätzeinfahrt)

4.2 Verkehr

Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr erhält in der Belforterstrasse pro Richtung eine Fahrbahnhaltestelle. Dies ermöglicht eine direkte Zu- und Wegfahrt der Busse der Linien 31 und 38. Diese neue Haltestellenlage führt zu einer zentralen Erschliessung des Gartenbads, der bestehenden dichten Wohnbebauung und der neuen Wohngebäude im Bachgraben. Mit solch einem attraktiven Angebot wird es den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ermöglicht das Gartenbad Bachgraben mit dem Bus zu erreichen.

Die Haltestellen der Linien 31 und 38 sind schon heute stark genutzt. Die Ausgestaltung nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes ermöglicht einen schnelleren Fahrgastwechsel und das selbständige Ein- und Aussteigen von mobilitätsbehinderten Menschen. Beides sind zentrale Voraussetzungen für die im öffentlichen Verkehr wichtige Fahrbahnstabilität.

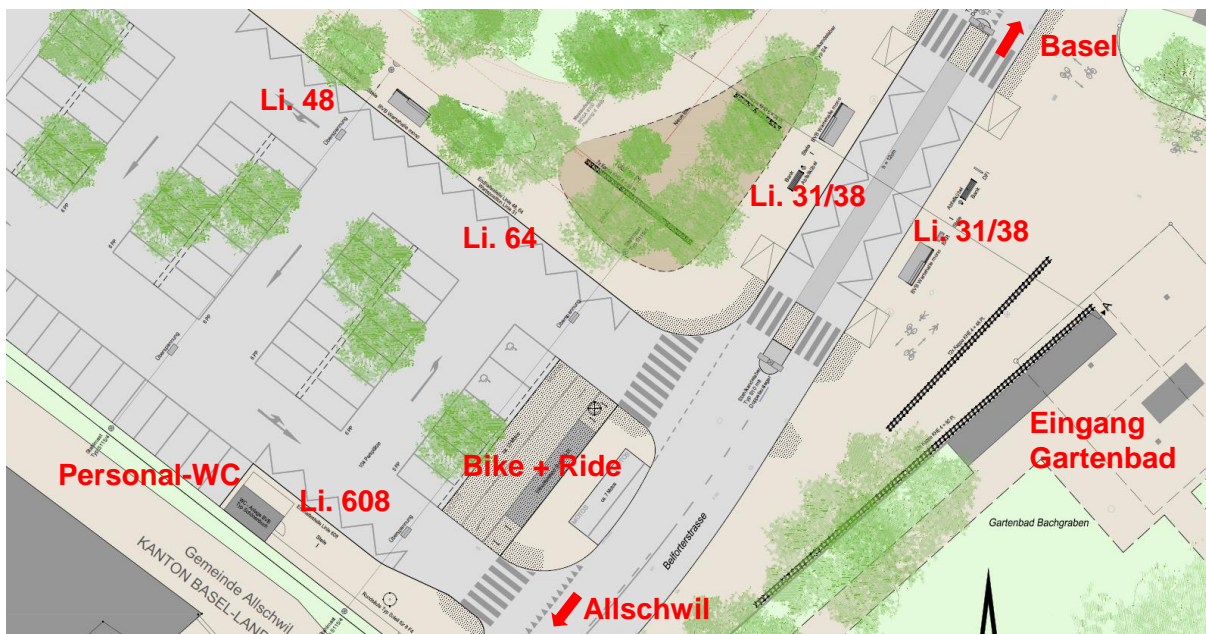


Abbildung 7: Haltestellenanordnung

Sämtliche Linien (48, 64, 608), welche am Bachgraben enden bzw. beginnen und entsprechende Wartezeiten haben, erhalten eigene Haltestellenplätze. Damit wird ein reibungsloser Betrieb der Busse gewährleistet. Die Aufenthaltsqualität der wartenden Fahrgäste wird durch eine erweiterte Aufenthaltsfläche und eine standardisierte Haltestellenausstattung erheblich verbessert. Hinzu kommt ein Servicegebäude mit WC für das Fahrpersonal der BVB und BLT.

Veloverkehr

Die Velobasisroute aus Richtung Bachgrabenpromenade/Badweglein wird nordwestlich vom Gartenbadareal geführt und findet auf östlicher Strassenseite der Belforterstrasse und des Hegenheimerweges in Allschwil ihre Fortsetzung. Für diese nachfragestarke Veloroute entfallen sämtliche Konfliktpunkte mit dem motorisierten Individualverkehr. In der Belforterstrasse nördlich der Bushaltestelle der Linien 31/38 wird eine Fahrbahnquerung mit Mittelinsel für den Veloverkehr aus der Belforterstrasse und zur zukünftigen Veloachse in Richtung Parc des Carrières geschaffen. Damit wird ein übersichtliches und sicheres Queren der Fahrbahn möglich. Nachfragegerecht werden an allen Velozufahrten Abstellanlagen errichtet, welche sich möglichst in kurzer Distanz zum Gartenbadeingang befinden. Die Anzahl der Veloabstellplätze beträgt rund 360.

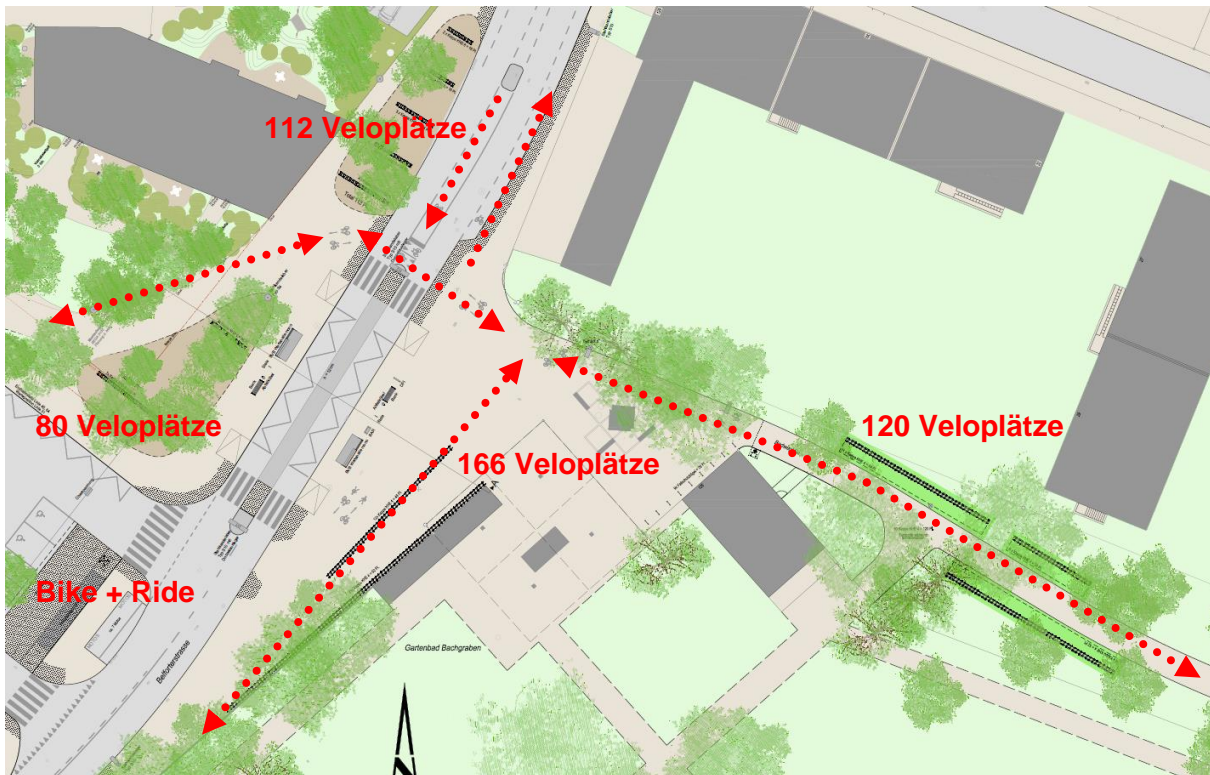


Abbildung 8: Veloführung und Abstellanlagen

Um der sehr hohen Nachfrage während der Sommermonate besser gerecht zu werden, sind weitere 120 temporäre Veloabstellplätze im Bereich des Badwegleins vorgesehen. Einzelne Rasenflächen werden in Schotterrassen umgewandelt und ermöglichen so das Aufstellen von Veloständern für diesen Zeitraum. Damit wird ein geordnetes Abstellen der Velos möglich und dadurch die Rasenflächen – es handelt sich hier um eine Naturschonzone – beim Veloabstellen besser geschützt. An stark frequentierten Badetagen stehen somit rund 480 Abstellplätze für Velos zur Verfügung, dies entspricht mengenmässig dem bisherigen Angebot, welches ausreichend ist. Mit der neu dezentralen und nachfragegerechten Anordnung verbessert sich die Angebotsqualität. Mit der zunehmenden Bedeutung als intermodale Verkehrsanlage werden in einem ersten Schritt 16 wettergeschützte Veloabstellplätze für die kombinierte Nutzung von ÖV und Velo (Bike+Ride) geschaffen.

Fussverkehr

Die zukünftige Wohnbebauung und die Angebotssteigerungen des öffentlichen Verkehrs führen zu einer weiteren Zunahme des Fussverkehrs. Mit der Neugestaltung der Belforterstrasse verbessern sich die Abläufe und die Aufenthaltsqualität des Fussverkehrs erheblich. Durch die Erweiterung des Vorplatzes am Gartenbadeingang und eines vom Sportamt vorgesehenen neuen effizienten Kassensystems für das Gartenbad kann der starke Besucherandrang an Hitzetagen sehr viel besser abgewickelt werden. Die bisherigen langen Warteschlangen von Badegästen werden sich dadurch reduzieren.

Auf Seite der Wohnstadt und des Wohnheims werden ebenfalls Trottoir- und Grünflächen geschaffen, welche in Richtung Freizeitgärten und dem zukünftigen Landschaftsraum Parc des Carrières ihre Fortsetzung finden.

Ergänzend zum Projekt werden Massnahmen zur Förderung des Fussverkehrs in Form von einer Trottoirüberfahrt an der Einmündung Roggenburgstrasse umgesetzt. Damit wird der Fussverkehr vortrittsberechtigt gegenüber dem fliessenden Verkehr behandelt.

Motorisierter Individualverkehr

Der motorisierte Individualverkehr (MIV) wird angebotsorientiert abgewickelt, in Abstimmung zum Verkehrskonzept Luzernerring/Wasgenring/Hegenheimerstrasse. Die Verkehrsführung schliesst sich gleichförmig an den bereits realisierten Projektperimeter „Busbevorzugung Hegenheimerstrasse/Belforterstrasse“ an. Mit der dort erstellten Lichtsignalanlage wird der Verkehrszufluss nach Basel kontrolliert geregelt, bei Verkehrsüberlastungen erfolgen Verkehrsdosierungen auf der Hegenheimerstrasse/Route de Bâle aus Richtung Hégenheim. Diese Steuerung ermöglicht es, eine gewisse Leistungsfähigkeit in der Belforterstrasse beizubehalten, um die Zeitverluste des öffentlichen Verkehrs so gering wie möglich zu halten.

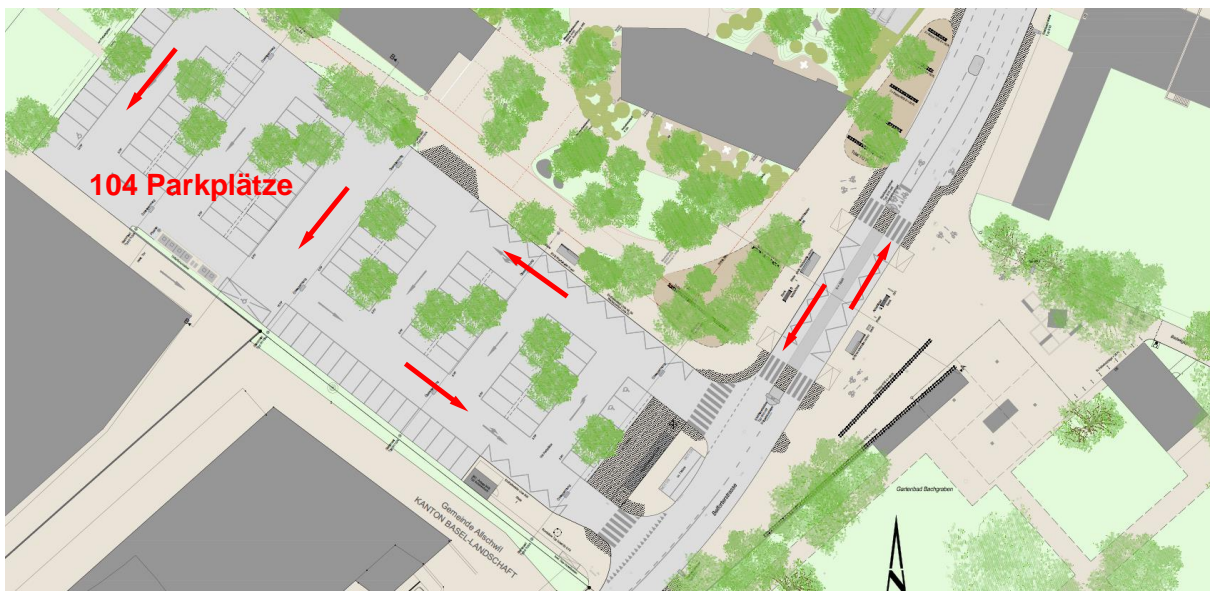


Abbildung 9: Verkehrsführung und Parkierung für den MIV

Von den im Jahr 2015 noch vorhandenen rund 290 Parkplätzen hat sich deren Anzahl mit Beginn der Wohnbebauung anfangs 2016 auf 59 Parkplätze reduziert. Mit dem vorliegenden Projekt wird das Angebot um 45 Parkplätze auf 104 erhöht. Die künftige Bewirtschaftung der Parkplätze richtet sich nach den Grundsätzen der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in der Stadt Ba-

sel. Dabei werden die verschiedenen Ansprüche der angrenzenden Nutzungen (Wohnen, Freizeitaktivitäten, Gewerbe) berücksichtigt. Für die Motorräder stehen 20 Abstellplätze zur Verfügung.

Erschliessung der angrenzenden Parzellen

Eine weitere Funktion der Allmendfläche liegt in der Erschliessung der angrenzenden Parzellen. Dazu gehört die Wohnüberbauung der Wohnstadt mit 68 Genossenschaftswohnungen³, das Wohnheim Belforterstrasse für 24 erwachsene Menschen mit einer schweren körperlichen Behinderung oder Mehrfachbehinderung, die Freizeitgärten zwischen dem Parkplatz und der Landesgrenze zu Frankreich und das in Allschwil befindliche Geschäftshaus „In den Lachen“. Neu ist eine Fuss- und Veloverkehrsrouten vom Bachgraben zur Hegenheimerstrasse/Route de Bâle vorgesehen. Dafür wird das Freizeitgartenareal geöffnet. Mittel- bis langfristig wird diese Route als Bindeglied zum zukünftigen Landschaftspark Parc des Carrières an Bedeutung gewinnen.

4.3 Umwelt



Abbildung 10: Projekt im Kontext zur Grünachse

Im Projekt findet die bestehende Grünachse vom Luzernerring – Bachgrabenpromenade – Badweglein ihre Fortsetzung in Richtung Freizeitgärten und zum zukünftigen Parc des Carrières (Landschaftspark mit Kiesgruben). Dabei findet die Grünraumvernetzung mit einem gleichwertigen Baumersatz westlich der Belforterstrasse auf öffentlicher und privater Fläche statt. Die Anzahl Bäume auf Allmend beträgt neu 32 anstelle 35. Auf der benachbarten Privatparzelle, wo in Koordination zu diesem Projekt Genossenschaftswohnungen und ein Wohnheim für Behinderte entstehen, werden anstelle der bisherigen 17 Bäume neu 26 gepflanzt. Dies führt zu einer gesamthaften Baumbilanz von plus sechs Bäumen.

So entsteht eine Grünachse zwischen Siedlung und Landschaft vom Badweglein über den neugestalteten Parkplatz, die Freizeitgärten bis hin zum zukünftigen Landschaftspark Parc des Carrières, entsprechend den Zielsetzungen des Freiraumkonzepts Basel. Unter der Federführung der IBA Basel wird grenzüberschreitend in Zusammenarbeit von Kanton, der Communauté d'Agglomération des Trois Frontières, der angrenzenden Gemeinden, den Landbesitzern und privaten Partnern ein ökologisch hochwertiger Landschaftspark entstehen, welcher der Öffentlichkeit zu-

³ Es handelt sich um 2.5-Zimmer- bis 4.5-Zimmer-Wohnungen. Im Gebäude sind 22 unterirdische Parkplätze vorgesehen.

gänglich gemacht wird. Das bisher nicht zugängliche Landschaftsgebiet soll mit neuen Fuss- und Velowegen entlang von Naturkorridoren erschlossen werden.

5. Termine und Kosten

5.1 Termine

Die Massnahmen sollen in den Jahren 2018/2019 realisiert werden. Es ist vorgesehen, die gesamten Bauarbeiten in Etappen unter Verkehr, mit kurzzeitigen Sperrungen und Umleitungen, auszuführen. Die Arbeiten der angrenzenden Wohnstadt werden zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein, die des Wohnheims werden sich dann in der Schlussphase befinden.

5.2 Kosten

Die in den nachfolgenden Kapiteln detailliert ausgewiesenen Kosten beinhalten sämtliche Aufwendungen für die Projektierung und den Bau. Dieses Projekt ist Teil eines Gesamtprojekts „M13, Strassenraumgestaltung Bachgraben“, welches aus den Teilen „Kreisel Grabenring/Hegenheimerweg“ (BL), „Hegenheimerweg“ (Allschwil) und „Belforterstrasse im Bereich Bachgraben“ (BS) zusammensetzt. Dieses Gesamtpaket ist vom Bund im Agglomerationsprogramm 2. Generation als prioritär (A-Horizont) ausgewiesen und erhält somit Bundessubventionen. Der für den Kanton Basel-Stadt zu erwartende Subventionsbeitrag liegt bei rund 350'000 Franken. Die gesamthaft anfallenden Kosten belaufen sich auf 5'071'250 Franken.

[Kostengenauigkeit ±20%]

Gesamtkosten - Übersicht	Fr.
Zu Lasten der Investitionsrechnung (IB) und Darlehen BVB, siehe Kap. 5.2.1	
- neue Ausgaben	2'454'500
- gebundene Ausgaben	2'575'000
Zu Lasten der Erfolgsrechnung, siehe Kap. 5.2.2	
- Folgekosten jährlich wiederkehrend	6'400
- Folgekosten einmalig	35'350
Total Gesamtkosten (inkl. 8% MwSt., gerundet)	5'071'250
Pro memoria	
Kosten zu Lasten Dritter (IWB, Swisscom), siehe Kap. 7.4	938'100

5.2.1 Ausgaben zu Lasten der Investitionsrechnung

Neue Ausgaben

Die neuen einmaligen Ausgaben betragen gesamthaft 2'454'500 Franken (Preisbasis Schweizerischer Baupreisindex Nordwestschweiz Tiefbau, Oktober 2014 = 107.4, inkl. 8% MwSt.) und setzen sich wie folgt zusammen:

[Kostengenauigkeit ±20%]

Neue Ausgaben IB1 und Darlehen BVB	Fr.
Neuorganisation Strasse (IB1)	2'075'000
Neuorganisation Busanlage/Haltestellen, Darlehen BVB	379'500
Total neue Ausgaben (inkl. 8% MwSt., gerundet)	2'454'500

Gebundene Ausgaben

Die folgend aufgeführten gebundenen Ausgaben umfassen die notwendigen Aufwendungen für die Erneuerung des beschriebenen Abschnitts – ohne jegliche Veränderung oder Aufwertung der Situation – unter Einbezug des abgeschriebenen Teils des Bauwerks. Diese Kosten zu Lasten der Rahmenausgabenbewilligungen (RAB) Strassen (IB1) und als Darlehen an die BVB für die Busanlage betragen **2'575'000** Franken (Preisbasis Schweizerischer Baupreisindex Nordwestschweiz Tiefbau, Oktober 2014 = 107.4, inkl. 8% MwSt.).

[Kostengenauigkeit ±20%]

Gebundene Ausgaben IB1 und Darlehen BVB	Fr.
Gebundene Ausgaben IB1 RAB Strassenbau	2'515'000
Gebundene Ausgaben Darlehen BVB Busanlage	60'000
Total gebundene Ausgaben (inkl. 8% MwSt., gerundet)	2'575'000

5.2.2 Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung

Mit Umwandlungen bzw. Erweiterungen von Flächen, Anpassungen am Infrastrukturangebot, sowie durch quantitative Veränderungen der Grünflächen und des Baumbestands verändern sich die jährlichen Folgekosten für die Reinigung der Allmendfläche, den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturen (Mobiliar) sowie die Pflege der Vegetationsflächen und Bäume. Für den Grünbereich ist ein Entwicklungsbeitrag für die ersten fünf Jahre in Höhe von 35'350 Franken vorgesehen. Aus den in Kapitel 5 beschriebenen Massnahmen ergeben sich nach Realisierung des Projekts die nachstehend aufgeführten Kosten zu Lasten der Erfolgsrechnung von 6'400 Franken pro Jahr.

[Kostengenauigkeit ±20%]

Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung	Fr.
Unterhaltsbudgets für die zusätzlichen jährlichen Kosten	
- Veloständer (TBA)	4'000
- Pflege Bäume und Vegetationsflächen (STG)	2'400
Total Ausgaben (inkl. 8% MwSt., gerundet)	6'400

[Kostengenauigkeit ±20%]

Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung, Mehrwertabgabefonds für 5 Jahre	Fr.
Entwicklungsbeitrag zu Lasten Mehrwertabgabefonds für die ersten 5 Jahre nach Fertigstellung	
- Entwicklungsbeitrag Bäume u. Vegetationsflächen (STG)	35'350
Total Ausgaben (inkl. 8% MwSt., gerundet)	35'350

5.2.3 Ausgaben zu Lasten Dritter

Die Ausgaben zu Lasten Dritter umfassen die Aufwendungen der Werkleitungseigentümer (IWB und Swisscom) für die mit dem Projekt koordinierten Werkleitungserneuerungen auf Allmend. Diese Kosten sind nicht Bestandteil des Ratschlags.

[Kostengenauigkeit ±20%]

Übersicht	Fr.
Stromnetz	365'400
Öffentliche Beleuchtung	274'800
Trinkwassernetz	291'900
Swisscom	6'000
Total (gerundet)	938'100

6. Formelle Prüfung und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss §8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

7. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Belforterstrasse im Bereich Bachgraben, ÖV- und Velomassnahmen

- **Ausbau des Busangebots mit weiteren Linien und Haltestellen zu einem attraktiven ÖV-Knoten**
- **Neue Veloführungen und Veloabstellanlagen**
- **Neugestaltung der reduzierten Allmendfläche aufgrund des GRB vom 14.09.2005 betreffend Teilrevision des Zonenplans der Stadt Basel (P041501)**
- **sowie Massnahmen zu Gunsten des Fussverkehrs**

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

://: den Gesamtbetrag von 5'071'250 Franken für den Ausbau des ÖV-Knotens inklusive Umsetzung der Vorgaben des BehiG, für den Ausbau von Velomassnahmen (Führungen und Abstellanlagen), Neugestaltung der Allmendfläche und Massnahmen zu Gunsten des Fussverkehrs und von Baumersatzpflanzungen auf dem Abschnitt Roggenburgstrasse bis Gemeindegrenze zu Allschwil und vom Badweglein bis Freizeitgärten zu bewilligen. Diese Ausgabe teilt sich wie folgt auf:

- Fr. 2'075'000 als neue Ausgaben für eine neue Fahrbahnaufteilung, ausreichenden und BehiG-konformen Bushaltestellen, Veloabstellanlagen für das Umsteigen zum ÖV und die Gartenbadbenutzung sowie verbesserten Verkehrsführungen des Fuss- und Veloverkehrs zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“.
- Fr. 379'500 als neue Ausgaben für Anpassungen der Haltestelleninfrastruktur als Darlehen an die BVB.
- Fr. 6'400 als jährliche Folgekosten nach der Fertigstellung für das Aufstellen der Veloabstellanlagen während der Sommermonate und für die Pflege der Bäume und Vegetationsflächen zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements.
- Fr. 35'350 als Entwicklungsbeitrag für die Bäume und Vegetationsflächen für die ersten fünf Jahre nach der Fertigstellung zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements, Mehrwertabgabefonds.
- Fr. 2'515'000 als gebundene Ausgaben für die Erhaltung der Strasse gemäss heutigen Strassenstandards zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich „Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur“, Rahmenausgabenbewilligung Erhaltung Strasse.
- Fr. 60'000 als gebundene Ausgaben für die Erhaltung der Haltestelleninfrastruktur als Darlehen an die BVB.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.